

Leitbild der ZGPP

Wahrung der Menschenwürde in allen Bereichen unserer beruflichen Aktivitäten

In der Behandlung psychisch kranker Menschen hat für uns der Schutz, die Erhaltung und die Förderung des einzelnen Menschen als einzigartige Person Priorität.

Grundlage der Behandlung soll eine mitmenschlich tragende Beziehung zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in sein.

Wir tragen zur Wahrnehmung und vermehrten Beachtung des Psychischen in der Gesellschaft bei und achten auf die seelischen Grundbedürfnisse der Menschen und auf ihre Verletzlichkeiten.

Wir setzen uns für eine Gleichstellung seelisch kranker Menschen mit körperlich kranken Menschen in rechtlicher, finanzieller und sozialer Hinsicht ein.

Offene und kritische Auseinandersetzung mit den Entwicklungen in der psychiatrisch/psychotherapeutischen Gesundheitsversorgung

Wir setzen uns offen und kritisch mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, die Einfluss auf die psychiatrisch/psychotherapeutische Versorgung haben, auseinander. Dabei setzen wir uns für einen optimalen Ausbau des Therapieangebotes für die Bevölkerung ein.

Wir setzen uns dafür ein, dass die psychischen Aspekte des körperlichen Krankseins wahrgenommen und in die Behandlung einbezogen werden.

Wir nehmen zu aktuellen Themen in diesem Bereich Stellung und unterstützen damit die Meinungsbildung in der Öffentlichkeit.

Qualität der Psychiatrie und Psychotherapie

Wir verpflichten uns, unter anderem durch Weiterentwicklung und Umsetzung von Qualitätsförderungskonzepten, aktiv zu einer hochstehenden psychiatrisch/psychotherapeutischen Versorgung im Kanton Zürich beizutragen.

Wir übernehmen als kompetente Fachärztinnen und Fachärzte die Koordinationsfunktion zwischen den verschiedenen psychiatrisch/ psychotherapeutischen Angeboten.

Wir verpflichten uns zu einer kollegialen Zusammenarbeit im Interesse des Therapieprozesses.

Unser Verhältnis zur Wissenschaft

Wir unterstützen die wissenschaftliche Forschung in Psychiatrie, Psychotherapie und Medizinischer Psychologie/Soziologie und pflegen einen intensiven gegenseitigen Austausch zwischen wissenschaftlicher Forschung und praktischer Tätigkeit. Dabei anerkennen und berücksichtigen wir die unterschiedlichen Bedingungen und Ziele von Forschung und Praxis.

Kollegialer Austausch

Wir fördern eine Kultur der fachlichen Auseinandersetzung und des persönlichen Austausches auch über die Grenzen der psychiatrischen/ psychotherapeutischen Schulen und Institutionen hinweg und pflegen einen offenen, fairen und kollegialen Umgang.

Zürich, 15.5.2001